

Kunststücke auf dem Holzpferd

Erstes Turnier dieser Art des Reit- und Fahrvereins Schlammersdorf mit 100 Teilnehmerinnen

Von Heike Hiltrop

Schlammersdorf. Voltigieren nennt der Fachmann das Turnen auf dem Rücken eines Pferdes. Ist keines zur Hand, dann reicht denen, die darauf artistische Übungen vollführen, ein zusammengezimmeres Gestell mit Halteriemen. Wie beim ersten Holzpferdeturnier des Reit- und Fahrvereins Schlammersdorf.

Fahne und Skorpion, Brücke und Prinzensitz, Flanke, Mühle und Querlieger: Die Figuren, die die Turnerinnen beim Voltigieren auf einem Pferderücken zur Musik vollführen, sind sehr akrobatisch. Gelenkigkeit, Gleichgewichtssinn, das Zusammenspiel im Team und das Sich-auf-Tier-verlassen verschmelzen zu der Sportart, die schon die jüngsten begeistert.

Wer sich dem Voltigieren verschreibt, der muss jedoch erst mal lange auf einem dem Pferderücken nachempfundenen Turngerät üben, dem Holzpferd. Und manchmal, so wie beim Reit- und Fahrverein (RuFV) Schlammersdorf, steht sowieso gerade kein Pferd zur Verfügung, weil es erst eingearbeitet werden muss. Deshalb



Voltigieren ist die perfekte Kombination zwischen Turnen und Reiten.

Laura (11) vom RuFV Schlammersdorf

werden Holzpferdeturniere, vor allem im Winter, immer beliebter. „Lello“, ein Hannoveraner, ist erst kurz vor Weihnachten zu uns gekommen. Der braucht noch, bis er soweit ist, vielleicht im Sommer“, sagt Trainerin Meike Bülk. Darum habe ihre Voltigier-Abteilung erstmals so einen Wettkampf auf die Beine gestellt.

So um die 1,70 Meter ist das Turngerät hoch, fast ebenso lang und mit zwei Halteschlaufen versehen. Meike Bülk: „Fest vorgeschriebene Maße gibt es für ein Holzpferd nicht, aber es sollten in etwa die eines Pferdes sein.“ Der Zuspruch in Schlammersdorf ist groß. „Wir haben fast 250 Starts in den verschiedenen Leistungsklassen“, freut sich die 25-jährige Mitorganisatorin über bummelig 100 Teilnehmerinnen, die in einer Einzel-Kür, als Duo, Trio oder Familie ihr Können zeigen. Voltigieren ist ein Mädchensport. Jungen finden sich hier noch seltener als die berühmte Stecknadel im Heuhaufen.

„Auf dem Holzpferd, das ist meistens Freestyle, wir kreieren unsere Kür selbst.“ Fenja Kluge



Akrobatisch: Hoch auf dem Holzpferd zeigen Marie, Laura und Berit ihr Können. Und auch am Boden wird davor und danach einiges gezeigt. Als Trio turnen sich die Voltigiererinnen auf Platz eins.

FOTOS: HILTROP

und Maïke Kähler vom Reit- und Voltigierverein Hallohberg in Lentförden sind einzeln aufgetreten und haben ordentlich Punkte gemacht. Das haben sich auch Berit, Marie und Laura, die Lokalheldinnen, vorgenommen. „Voltigieren ist die perfekte Kombination zwischen Turnen und Reiten“, fasst die elfjährige Laura unter dem Zuspruch der anderen zusammen. Schon seit Jahren seien sie dabei. Die Trio-Kür, die sie zusammen gezeigt haben, lief ganz gut. Dass Laura sich beim „Abstieg“ vom Holzpferd böse gestoßen hat,

will sie sich nicht anmerken lassen, unterdrückt die Tränen, vollführt sogar noch einen Spagat vor den Richterinnen: „Blaue Flecken gehören auch dazu“, zeigt sich das Mädchen tapfer, während sich im Hintergrund mit Hjördis (7) und Thorid (9) zwei der jüngsten Teilnehmerinnen auf den Voltigierbock schwingen. „Es ist für sie das erste Mal“, sagt Cordula Pohn-Diederleyn, die ihre Töchter stolz beobachtet. Und auch für die beiden reicht es schließlich für einen Platz auf dem Siegtreppchen.

Erfolgreiche Voltigiererinnen

Im Reiterbund Bad Segeberg/Neumünster bieten der Norderstedter Sportverein, der RuVV am Hallohberg, VuRV Norderstedt, PSG Heidmühlen und RuFV Schlammersdorf Voltigieren an.

Die Erstplatzierten beim Holzpferdeturnier in Schlammersdorf sind: Pauline Prang (Einzel,

E2, Boostedt), Maïke Kähler (A, Hallohberg), Katja Krause-Meinus und Noa Fechner (Duo A, Bordesholm), Ricarda Koll und Annika Lüders (E2, Kisdorf), Muriel Armier und Marlene Listing (G, Bordesholm). Im Trio: Berit Trau, Laura Hack, Marie Pape (Schlammersdorf) sowie Neele Krüger,

Mia Kraushaar, Jorina Borchert (Bordesholm). Die schönste Pflicht zeigte Pauline Prange, in der Familienkür setzen sich die Hacks (Schlammersdorf) an die Spitze. Erfolgreich in Pflicht und Kür waren zudem Norderstedt 1 und 2, Schlammersdorf 1 und 2 sowie Hamburg Ost.



Berit (12), Laura (11) und Marie (14, v. l.) vom Reit und Fahrverein Schlammersdorf nach ihrer Darbietung.



Das Turnier ist der erste Wettkampf für Hjördis (7) und Thorid (9, r.).



Fenja Kluge (17, oben) und Maïke Kähler (18) vom Reit- und Voltigierverein Hallohberg in Lentförden.

Offenes Atelier im Fernsehen

Bad Segeberg. Ein TV-Team des NDR war jetzt zu Gast im Offenen Atelier der Kulturakademie Segeberg. Der iranische Künstler Mehdi Azimi Aref leitet dort das Atelier „Arbeiten mit Ton“. Die Redaktion begleitete den 34-Jährigen einen Tag lang und erkundete sein Leben als Flüchtling und als Künstler. So stellte der Iraner auch seine Arbeit im Offenen Atelier der Kulturakademie Segeberg vor. Die Arbeit an einem eigenen Relief stand an diesem Abend für die 15 Teilnehmer aus Bad Segeberg und Umgebung im Vordergrund. Unter Anleitung des Künstlers verfolgte die Kamera des NDR das Entstehen sehr fantasievoller Reliefs.

Der Beitrag ist am Donnerstag, 15. Februar, im NDR im Rahmen des Vorabendmagazins DAS! um 18.45 Uhr zu sehen.

Das Offene Atelier „Arbeiten mit Ton“ findet montags von 17 bis 19 Uhr in der Jugendakademie Segeberg statt. Infos: Sabine Lück, Tel. 04551/95 91 12.

IN KÜRZE

A.B.S. Süfeld stellt heute Kandidaten auf

Süfeld. Die Wählergemeinschaft der Gemeinde Süfeld A.B.S. (Aktion Bürger für Gemeinde Süfeld) hat sich personell neu aufgestellt. Die A.B.S. trifft sich am heutigen Dienstag um 20 Uhr im Günthers (Sportlerheim An der Wildkoppel) zur Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahl am 6. Mai. Bürger, die aktiv und auch unterstützend die parteiunabhängige Arbeit in der Kommune mitgestalten möchten, sind willkommen. Info vorab unter eckardboss@online.de oder telefonisch unter 0 45 37/183 97 19.

Morgen Treffen der Trauergruppe

Bad Segeberg. Trauernde sind am morgigen Mittwoch wieder zur Offenen Trauergruppe des Hospizvereins Segeberg e.V. eingeladen, um andere Menschen zu treffen, die ähnliches erlebt haben, Erfahrungen auszutauschen, Verständnis zu begegnen. Die Gruppe beginnt um 19 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr im Gruppenraum des Hospizvereins, Kirchplatz 1, Bad Segeberg und wird von Anne Pieschl und Birgit Tepe vom Hospizverein Segeberg e.V. begleitet.

Gemeindevertretung Strukdorf tagt

Strukdorf. Eine Sitzung der Gemeindevertretung Strukdorf findet am Donnerstag, 15. Februar um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Auflösung der Anschlussbeiträge und Kostenerstattungen der Abwasserbeseitigung, der Jahresabschluss 2016 und der Haushaltsplan für 2018 sowie Straßenunterhaltungsarbeiten und die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023. Es ist eine Einwohnerfragezeit vorgesehen.

Schöffenwahl auf der Tagesordnung

Wensin. Im Haus der Gemeinde in Garbek findet am morgigen Mittwoch eine Sitzung der Gemeindevertretung Wensin statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Themen sind unter anderem die Wahl der Schöffen für die Jahre 2019 bis 2023 und Auftragsvergaben für den Anbau am Feuerwehrhaus Garbek. Es gibt eine Einwohnerfragezeit.

Ausschusssitzung in Wahlstedt

Wahlstedt. Die Sitzung des Wahlstedter Ausschusses für Jugend, Sport und Bildung findet am Mittwoch, 14. Februar, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Es stehen diverse Berichte auf der Tagesordnung – unter anderem vor Kinder- und Jugendbeirat sowie der Schulleitungen.

Maßnahmen gegen Arbeitsunfähigkeit

Vortrag für Unternehmen in der Schön Klinik

Bad Bramstedt. Mit dem Nutzen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) für Unternehmen und deren Mitarbeiter beschäftigt sich eine Veranstaltung am nächsten Mittwoch, 21. Februar, von 15 bis 18 Uhr in der Schön Klinik, Bad Bramstedt. Anmeldungen sind erforderlich.

Das BEM hat das Ziel, Arbeitsunfähigkeit von Beschäftigten zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz der einzelnen Mitarbeiter zu erhalten, so dass diese dem Unternehmen mit ihrem Erfahrungswissen möglichst lange zur Verfügung stehen, teilen die Initiatoren der Veranstaltung, das Aktionsbündnisses Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs, die Wirtschaftsförderung des Kreises Segeberg und die Schön Klinik, mit. Während der Veranstaltung wollen die Initiatoren mehr über die gesetzlichen Anforderungen an das Betriebliche Eingliederungsmanagement für

Unternehmen vermitteln. Die Schön Klinik stellt dabei vor, welchen Nutzen das BEM konkret für Unternehmen sie hat.

Nach der Begrüßung durch Barbara Schneider vom Aktionsbündnis wird Frank Warnholz erklären, was genau das BEM ist und was der Gesetzgeber vorsieht. Maïke Moser, Geschäftsführerin, der Wirtschaftsförderung, wird anschließend darüber berichten, wie wichtig der Erhalt von Fachkräften und Know-How für Unternehmen sind. Danach informiert Daniel Esposito, Personalleiter der Schön Klinik, über Erfahrungen aus der Praxis.

Eingeladen sind Vertreter von Unternehmen aus den Kreis Segeberg und Pinneberg. Da die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt ist, wird um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0 43 31/13 19 16 gebeten. Weiterführende Informationen gibt es auch im Netz unter www.aktionsbueundnis-sh.de.

Seit 70 Jahren in der Wehr

Geschendorf: Hans-Heinrich Rickert ausgezeichnet – 17 Einsätze in 2017

Geschendorf. Ein ereignisreiches Jahr mit 17 Alarmierungen liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Geschendorf, die für die kleine Gemeinde mit 30 Aktiven und einem weiteren Feuerwehrmann, der sich die Geschendorfer Feuerwehr als Nebenwehr ausgesucht hat, relativ gut aufgestellt ist.

Zwei Großfeuer, darunter der Brand zweier Häuser vor Weihnachten in Schieren, hatten die Geschendorfer Feuerwehrleute in Atem gehalten. Daneben kamen drei kleinere Feuer, zwei brennende Kraftfahrzeuge, zwei Verkehrsunfälle, zwei Unwettereinsätze, ein Ölschaden, ein Einsatz der Gefahrguterkundung und eine technische Hilfeleistung hinzu. Außerdem musste die Wehr zu drei Alarmübungen ausrücken. Zusätzlich hatten die Brandschützer 30 Dienstabende, vier Atemschutzdienste und diverse Sonderdienste im Terminkalender stehen.

Neben den 30 Aktiven zählen elf Jugendliche in der Jugendfeuerwehr Goldenbek und elf Ehrenmitglieder zur Feuerwehr Geschen-



Hans-Heinrich Rickert wurde von Wehrführer Kai Matthejät und Bürgermeister Dirk Wacker (v. li.) für seine 70-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

dorf. Für ein Ehrenmitglied gab es auf der Jahresversammlung eine besondere Auszeichnung, denn Hans-Heinrich Rickert ist der Feuerwehr bereits vor 70 Jahren beigetreten. Die weiteren Ehrungen: Fritz Kock, Karl-Heinz Rickert (60 Jahre), Christian Burtet, Florian Frahm, Malte Wogan (10 Jahre).

Monja Papke wurde aus der Jugendfeuerwehr übernommen, Nicole Ripke, Lukas Roesken und Michael Herrmann wurden nach ihrem Anwärterjahr offiziell in die Feuerwehr Geschendorf aufgenommen, deren Mitglieder weisen damit ein Durchschnittsalter von 38 Jahre auf. pd